

*Empfangt Vollmacht und Kraft: Fürchtet euch nicht und weicht nicht erschreckt zurück, wenn sie angreifen! Denn der HERR, dein Gott, er zieht mit dir. Er lässt dich nicht fallen und verlässt dich nicht.*

*Deuteronomium 31,6 (Einheitsübersetzung)*

In diesen Zeiten bin ich oft von Angst und dem Gefühl von Hilfslosigkeit eingenommen. Seit über zwei Jahren versuchen wir Menschen mit einer globalen Pandemie zu leben, doch ein Ende dieser scheint trotz Lockerungen seitens der Politik nicht wirklich in Sicht. Hinzu kommt nun ein grausamer Krieg, in dem tausende unschuldige Menschen sterben. Bei den vielen schrecklichen und traurigen Bildern von Schmerz und Leid, die uns besonders seit 2020 in den Medien gezeigt werden und uns täglich begleiten, fragte ich mich immer wieder: „Wenn es Gott wirklich gäbe, würde er doch spätestens jetzt eingreifen können und seine schützende Hand über uns halten. Hat er uns verlassen?“

In diesen Zeiten des Zweifels und des Fürchtens kann es schnell passieren, dass wir Gottes Herrlichkeit und Gnade vergessen und uns von ihm entfernen. Schließlich hat er sich auch von uns entfernt, oder?

Wer aber hinter geschlossener Tür aufrichtig zu Gott betet, wird merken, dass Gott stets da ist. Im Gebet erhört Gott all unsere Klagen, Ängste, aber auch unsere Wut und nimmt uns unsere schweren Lasten von unseren Herzen ab. Gott segnet uns mit neuem Mut, neuer Hoffnung sowie Kraft. Während des Gespräches mit ihm erkennen wir, dass wir in Momenten, in denen wir uns allein fühlten, niemals wirklich allein waren. Gott ist immer bei uns und er kennt unsere Bitten und Sorgen.

Mit Gott an unserer Seite dürfen wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken und durch unsere Gebete können wir in unseren Herzen spüren, dass das Böse niemals siegt, denn Gott wird uns nicht verlassen!